

GLOBAL COMPACT COMMUNICATION ON PROGRESS

January 2021 - January 2022

HAWE Hydraulik SE

GLOBAL COMPACT COMMUNICATION ON PROGRESS

Januar 2021 - Januar 2022

VORWORT UND UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im elften Jahr unterstützen wir weiterhin den Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und verpflichten uns, die zehn Prinzipien in der gesamten HAWE-Gruppe zu fördern und aktiv umzusetzen.

Auch das Jahr 2021 war bei HAWE Hydraulik geprägt durch Aktivitäten zur Eindämmung des Infektionsrisikos unserer Mitarbeitenden durch das Coronavirus und das erfolgreiche Fortführen unserer Geschäftstätigkeit weltweit. Trotz der externen Herausforderungen gelang es uns, viele geplante Projekte zur Erfüllung der 10 Prinzipien umzusetzen und neue anzustoßen.

Das Zusammenwachsen der weltweiten Standorte der HAWE Gruppe hat sich in diesen besonderen Zeiten spürbar intensiviert. Zum einen im gegenseitigen Unterstützen bei den Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und ihrer Familien. Aber auch die globale Zusammenarbeit in der Supply Chain, Fertigung und Montage hat für HAWE eine neue Dimension erreicht. Viele bereits laufende und neu angedachte Projekte zahlen darauf ein. Dabei werden die etablierten Unternehmensgrundsätze und die strategische Ausrichtung auch bei den Themen Corporate Governance, Umweltschutz und sozialer Verantwortung grenzüberschreitend zu Grunde gelegt.

In diesem neunten Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns ebenfalls dazu, diese Informationen unter Einsatz unserer primären Kommunikationskanäle an unsere Anspruchsgruppen weiterzuleiten.

Robert Schullan
CEO
HAWE Hydraulik SE



I. HUMAN RIGHTS



I. HUMAN RIGHTS



PRINZIP 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

PRINZIP 2:

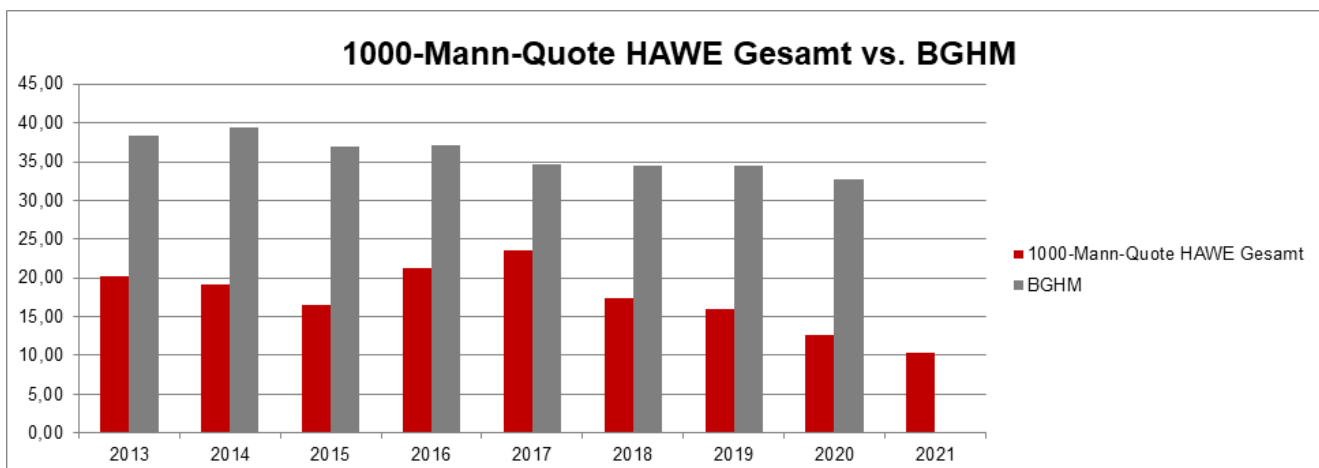
sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

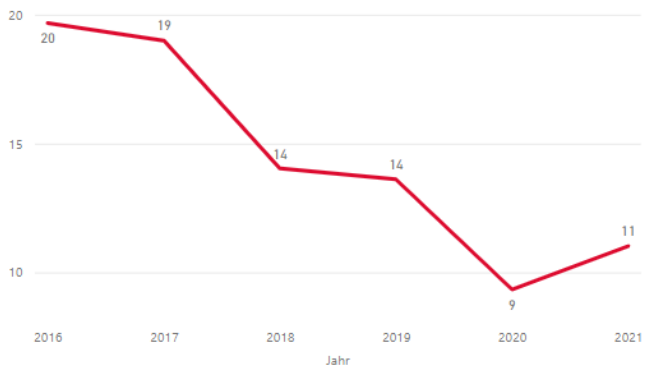
HAWE Hydraulik SE und auch HAWE Hidravlika d.o.o./ HAWE Hydraulik Systems d.o.o. sind nach DIN EN ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement) zertifiziert. Die Zertifizierung konnte auch 2021 erfolgreich aufrechterhalten werden.

Wie aus Diagramm 1 ersichtlich, konnte die 1000-Mann-Quote seit 2013 kontinuierlich reduziert werden. Im Vergleich zu den Durchschnittswerten der zuständigen Berufsgenossenschaft liegen die Unfallzahlen in der HAWE SE deutlich darunter. Die konsequente Umsetzung von Schutzmaßnahmen, die im Zuge von Gefährdungsbeurteilungen erarbeitet wurden, konnte hier einen Beitrag leisten.



I. HUMAN RIGHTS

Der positive Trend wird durch die Lost Time Injury Frequency (LTIF) für die HAWE SE bestätigt. Diese senkte sich auf 11 Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden.



Verstärkt wurden auch die Optimierungen von Prüfständen an allen Werksstandorten der HAWE SE, mit denen insbesondere Risiken in Bezug auf physikalische (z.B. hohe Drücke) und elektrische Gefährdungen für die Mitarbeitenden reduziert werden konnten.

An allen HAWE-Werkstandorten wird den Mitarbeitenden neueste Arbeitsschutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Ebenfalls werden regelmäßig Schulungen zum Thema Arbeitsschutz durchgeführt. Im Werk Barbing ist für 2022 eine „Safety-Week“ geplant, in der externe Fachleute die Mitarbeitenden zu den Themen Gesundheit, Arbeitsschutz und Vorsorge informieren, aber auch praktische Übungen durchführen.

Aufgrund der Pandemie musste das Ergonomieprojekt am Standort Kaufbeuren in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse zeitweilig unterbrochen werden. Im Oktober 2021 wurde das Projekt weiter fortgesetzt und steht nun kurz vor dem Abschluss. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Integration von Übungen am Arbeitsplatz, z.B. zur Stärkung der Rückenmuskulatur. Die praktische Umsetzung wird auf Videos festgehalten. Die positiven Erkenntnisse und Ergebnisse werden anderen Standorten vorgestellt, um eine Umsetzung auch dort voranzutreiben.

IMPFANGEBOT FÜR DIE MITARBEITENDEN

Um vorsorglich die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und den Gemeinschaftsschutz zu vergrößern, wurden im Herbst 2021 Grippeschutzimpfungen angeboten.

Die bereits 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurden bei HAWE auch im Jahr 2021 entsprechend der vorherrschenden Situation angepasst bzw. erweitert.



Bild: AdobeStock 398465924

Alle HAWE-Mitarbeitenden erhielten im Jahr 2021 ein Impfangebot für die Erst-, Zweit- und die Booster-Impfung. Dadurch konnten sie sich ortsnahe und einfach zu einer Impfung entschließen. Es wurden mehrfach interne Aufrufe für eine Impfung durch Betriebsarzt und Vorstand im Intranet platziert. Zusätzlich wurde eine Influenza-Impfung über die Betriebsärztin an den Standorten angeboten.

EXPORTKONTROLLE

Bei der Exportkontrolle erfolgt eine systematische Überprüfung der Exporte auch in den Bereichen Embargomaßnahmen, Güterkontrolle und Verwendungszweck.

Länderbezogene Embargomaßnahmen werden von den Vereinten Nationen oder der EU beschlossen. Je nach Umfang der Beschränkungen werden drei

Embargoarten unterschieden: Totalembargos, Teilembargos oder Waffenembargos. Die darin enthaltenen Bestimmungen führen zu Verboten oder Genehmigungspflichten, die auch bei HAWE geprüft und beachtet werden.

Bei der Güterkontrolle wird geprüft, ob die Güter sowohl zivil als auch militärisch (Dual-Use) verwendet werden können. Die sich hieraus ergebenden Genehmigungspflichten werden beachtet und durchgeführt. Bei einem bekannten Verwendungszweck in den Bereichen ABC-Waffen, zivilen kerntechnischen Anlagen in bestimmten Ländern oder einer militärischen Endverwendung in Waffenembargoländern muss eine Genehmigung eingeholt werden.



Bild: iStock-827692670

Die Prüfungen gegen die weltweit gültigen US- und EU-Sanktionslisten wurden auch auf die Partnerdaten der HAWE-Töchter ausgedehnt. Die Verantwortung für den gesamten Prozess der Exportkontrolle liegt beim CEO der HAWE Hydraulik SE als Ausführverantwortlichem. Unterstützt wird er dabei durch den Exportkontrollbeauftragten, der die Überwachung und Koordination der operativen Tätigkeiten durchführt.

Im Rahmen der Exportkontrolle bei HAWE Hydraulik erfolgt eine systematische Überprüfung der Exporte in den Bereichen Personenkontrolle, Länderkontrolle, Güterkontrolle und der Kontrolle des Verwendungszwecks.

ABGLEICH VON MITARBEITENDENNAMEN MIT SANKTIONSLISTEN GEMÄß ANTI-TERROR VERORDNUNG

Im Rahmen der Terrorismusbekämpfung und zur Unterbindung der Finanzierung terroristischer Aktivitäten erfüllen HAWE und alle Tochtergesellschaften der HAWE Gruppe in Europa gewissenhaft die gesetzliche Pflicht, die Mitarbeitendendaten regelmäßig mit den Sanktionslisten der Europäischen Union abzugleichen. Auf diesen Sanktionslisten stehen Personen, die Verbindungen zu einer Terrororganisation haben oder von einer Embargo-Maßnahme betroffen sind. Die Sanktionslistenprüfung startete im November 2021 und wird zukünftig einmal jährlich bei bestehenden Mitarbeitenden, freien Mitarbeitenden, Zeitarbeitskräften, Auszubildenden und Studierenden vorgenommen. Darüber hinaus werden die Namen von Bewerbern vor Vertragserstellung mit den Listen abgeglichen. Der Datenschutzbeauftragte war in die Planungen von Beginn an einbezogen und hat den vorgestellten Prüf-Prozess freigegeben. Die Grundsätze der Datensparsamkeit werden beachtet. Ein Kenntnisnehmen von Dritten wird verhindert.

STANDORT HAWE SLOWENIEN NACH DREI EHS-ISO-NORMEN ZERTIFIZIERT

Nachdem über die letzten Jahre bzw. seit den Erstzertifizierungen der HAWE Hydraulik SE-Standorte eine sehr gute Basis geschaffen wurde, wurde im Dezember 2020 HAWE Slovenija nach den drei ISO-Normen Umweltmanagement (ISO 14001), Arbeitsschutzmanagement (ISO 45001) und Energiemanagement (ISO 50001) zertifiziert. Damit wird HAWE den steigenden Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Umwelt- und Arbeitsschutz auch an diesem neuen Standort gerecht.

Als übergeordnetes Ziel stand die vollständige Integration in das EHS-Managementsystem

(Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltmanagement, Energiemanagement) der HAWE Hydraulik SE im Fokus. Dabei wurden neben den Prozessen interessierte Parteien, wie z.B. Behörden, Kunden,



Bild: HAWE Hydraulik SE

Lieferanten, berücksichtigt. Festgelegte und erreichte Ziele waren unter anderem Events zur Gesundheitsförderung vor Ort und Schulungen, um das Ziel „null Unfälle“ zu erreichen. Ein wesentlicher Bestandteil der Zertifizierung ist zusätzlich die Dokumentation, um eine entsprechende Datengrundlage zu haben. Zukünftig werden die Maßnahmen in Slowenien erweitert und auch andere HAWE Standorte und Tochtergesellschaften nach den EHS-ISO-Normen zertifiziert werden.

ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN IN NOT

HAWE unterstützt jedes Jahr ausgewählte Projekte und Aktivitäten besonders im regionalen Umfeld seiner Standorte. Darunter finden sich Spenden für Vereine und Gesellschaften, aber auch Aktionsgruppen, Patenschaften, Schulen und Sportvereine. Viele Hinweise dazu kommen von den HAWE-Mitarbeitenden selbst.

Besonders die Unterstützung von Projekten für und mit Kindern und Jugendlichen steht dabei im Vordergrund. Dazu gehören z.B. der Kinderschutz München, Gesellschaft macht Schule und das weiter unten genannte Unicef-Projekt „Afrika“. Zu ausgewählten Projekten befinden sich weitere Informationen auf der HAWE-Website.



Bild: Fotolia_79692824_L©crazymedia

II. WORKING STANDARDS



II. WORKING STANDARDS



PRINZIP 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

PRINZIP 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

PRINZIP 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

PRINZIP 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

GELEBTE INTEGRATION UND INKLUSION

In der HAWE Hydraulik SE wird Integration und Inklusion großgeschrieben und im täglichen Arbeitsumfeld gelebt. Es werden regelmäßig Schulungen und Fachliteratur angeboten, damit die beauftragten Personen immer auf dem neuesten Stand sind.

Bei HAWE wurden in den letzten Jahren die Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen, neuen Bürostühlen und Onlinetelefonie neu ausgestattet. Wenn es um die Umgestaltung eines Arbeitsplatzes oder die Einrichtung eines ergonomischen Arbeitsplatzes für einen behinderten Mitarbeitenden ging, wurde dabei regelmäßig die Schwerbehindertenvertretung von HAWE als Beratung hinzugezogen.

Viele Präsenz-Versammlungen mussten auch in 2021 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation ausfallen, so auch die Betriebsversammlungen. Um dennoch alle HAWE-Mitarbeitenden über die Situation der schwerbehinderten Mitarbeitenden von HAWE zu informieren wurde die Rede der Schwerbehindertenvertretung gemeinsam mit den Reden der Geschäftsführung an alle HAWE-Mitarbeitenden in Deutschland per Post verteilt.

In der täglichen Arbeit oder bei Teammeetings wurden die gehörlosen Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplätzen durch Gebärdensprachdolmetscher über Ferndolmetschen unterstützt. Dadurch konnte auch hier eine Reduzierung der persönlichen Kontakte und damit eines Ansteckungsrisikos erzielt werden. Gleichzeitig wurde die Kommunikation im nahezu gewohnten Maße aufrechterhalten.



Bild: AdobeStock_219378107

II. WORKING STANDARDS

GEMEINSAMES FORSCHUNGS-PROJEKT ZU EXOSKELETTEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN BEREICH

Das gemeinsam mit der TU München und der voxeljet AG gestartete Forschungsprojekt zur Entwicklung von sogenannten Leichtbau-Robotern wurde fortgesetzt. Das Projekt mit dem Namen „Lowcost Lightweight Robots on demand“ wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert und soll die die Entwicklungszeit beim Entwurf von Robotern radikal verkürzen. Damit soll dann im Rehabilitationsbereich verletzten oder behinderten Menschen deutlich schneller ein Hilfsinstrument zum Unterstützen beim Gehen entworfen und angeboten werden. Diese sollen in Größe und Form mit einem menschlichen Arm vergleichbar sein und durch variable Endeffektoren vielseitig (z.B. Rehabilitation, Haushalt, Handwerk, Pflege) einsetzbar sein. Damit zeigt der noch junge Geschäftsbereich von HAWE Hydraulik einen neuen Einsatzbereich der Hydraulik und ihrer Lösungen auf.



Bild: HAWE Hydraulik SE

Durch die hohe Leistungsdichte der Hydraulik können hier Gewichtsvorteile gegenüber elektrischen Antriebenrealisiert werden. Ein schwerbehinderter HAWE-Mitarbeiter bringt sich selbst aktiv in dem Projekt ein.

E-LEARNING ANGEBOTE NEU IN DIE HAWE AKADEMIE AUFGENOMMEN

Auch die Aus- und Weiterbildung verlagert sich immer stärker in den virtuellen Raum. Denn auch in den Zeiten von verstärktem Homeoffice und virtuellen Meetings bleibt das Einarbeiten von neuen Mitarbeitenden oder die Qualifizierung bestehender Mitarbeitender ein wichtiger Unternehmensbestandteil.

Um die Portionierung und Angebote noch flexibler an den Bedarf der Mitarbeitenden weltweit anpassen zu können, werden in der HAWE Akademie Schritt für Schritt technische Produktschulungen aber auch übergreifende Themen, wie z.B. Unternehmenskultur und Sprachen in Form von E-Learnings ergänzt. Diese werden gruppenweit in Deutsch und Englisch angeboten. Gleichzeitig werden auch themenaktuelle Kurse zeitnah in das Programm aufgenommen, so z.B. die Themen Virtuelle Führung und Projektmanagement.



HAWE BIETET GESUNDHEITS-COACH-PROGRAMM AN

Gemeinsam mit einer Krankenkasse bietet die HAWE SE den Mitarbeitenden einen kostenlosen virtuellen Gesundheitscoach an.

II. WORKING STANDARDS

Hierbei können die Mitarbeitenden ganz einfach über das Internet oder über eine App auf den Coach zugreifen. Es werden verschiedene Gesundheitsziele angeboten, welche individuell ausgewählt werden können. Dazu zählen unter anderem die Steigerung der Fitness, das Abnehmen, die Stressbewältigung oder das Rauchen aufzuhören. Zu den jeweiligen Gesundheitszielen gibt es einzelne Übungen samt Videos, in welchen die Details genauer erläutert werden.

In einem Werk wurde ergänzend dazu ein Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit einem Fitnessstudio vor Ort unter Beachtung der geltenden Pandemie-Richtlinien durchgeführt.

HOSHIN KANRI IN ALLEN WERKEN EINGEFÜHRT

Mit Hoshin Kanri ist es möglich, strukturiert und zielgerichtet die Ideen der Mitarbeitenden zu sammeln und effektiv umzusetzen. Der oder die Mitarbeitende erhält im Hoshin Kanri die Möglichkeit einerseits sein Wissen und Erfahrung einzubringen, andererseits diese aber auch bei der Umsetzung zu begleiten. Diese Methodik ist nun in den HAWE-Produktionsstandorten eingeführt und etabliert. Ziel ist es das Wissen und die Erfahrung aller Mitarbeitenden in der Produktion zu nutzen, um die Effizienz der Produktion stetig weiterzuentwickeln.



Bild: HAWE Hydraulik SE

III. ENVIRONMENTAL PROTECTION



III. ENVIRONMENTAL PROTECTION



PRINZIP 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

PRINZIP 9:

Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

PRINZIP 8:

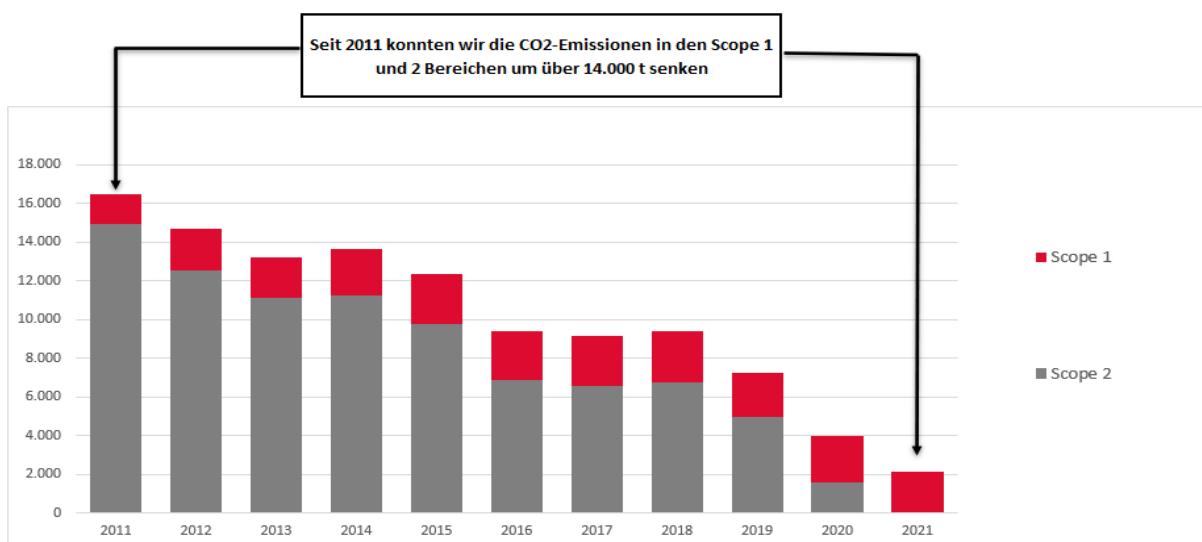
Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und



UMWELT- UND ENERGIEMANAGEMENT

Die Welt befindet sich aktuell in einem tiefgreifenden Wandel und erlebt gerade große Veränderungen in allen Bereichen des Lebens. Daraus ergeben sich für unser Unternehmen neue Chancen.

Diese müssen ergriffen und Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden. Dabei gilt es die Balance zwischen ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung zu finden und sich den Herausforderungen jeden Tag und an allen HAWE Standorten zu stellen. Auf den bisherigen Erfolgen ruhen wir uns nicht aus.



III. ENVIRONMENTAL PROTECTION

So weit wir sukzessive die Standards in Deutschland auch in unseren ausländischen Standorten aus. HAWE identifiziert und analysiert seit 2011 kontinuierlich Potenziale, um den CO₂-Fußabdruck in den Bereichen Scope 1 und 2, also den Teil der CO₂-Emissionen, die wir selbst unmittelbar beeinflussen, zu senken.

Mit knapp 160 konkreten Energieeffizienzprojekten hat HAWE einen ersten Meilenstein geschaffen. Die CO₂-Emissionen in den Scope 1 und 2 Bereichen wurden seit 2011 um über 14.000 t gesenkt.

Im Scope 2 Bereich sind wir an allen deutschen HAWE Standorten seit 2021 sogar komplett CO₂ Neutral.

Ein Großteil der CO₂-Emissionen entsteht durch den Energiebedarf, der vorwiegend als Strom für den Betrieb der Produktionsmaschinen benötigt wird. Des Weiteren wird auch die gesamte Gebäudetechnikstruktur wie etwa Kompressoren, raumluftechnische Anlagen, Kältemaschinen und Hallenbeleuchtung mit Strom betrieben. Erdgas wird anders als Heizöl, nicht nur rein als Wärmeenergie zur Heizung genutzt, sondern es wird auch für den Betrieb von Produktionsöfen verheizt. Der Diesel- und Benzinverbrauch ist rein auf unsere PKW-Flotte zurückzuführen.

Durch eigene Photovoltaik Anlagen auf den Dächern unserer Standorte in Freising, Sachsenkam und Kaufbeuren erzeugen wir selbst Strom aus erneuerbaren Quellen für den Eigenbedarf. Zusätzlich haben wir am Standort in Kaufbeuren ein mit Erdgas

ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN IN KENNZAHLEN

Energieverbrauch und Emissionen

HAWE Hydraulik SE 2018 - 2021

Direkte Energie in MWh (Eigenerzeugt)	2018	2019	2020	2021
Strom	1.741	708	1.565	1.559
Wärme	2.854	1.427	3.080	3.205

Indirekte Energie in MWh (Fremdbezug)

Strom	22.189	21.416	19.600	21.809
Erdgas	8.858	6.470	7.689	8.407
Heizöl	279	333	273	307
Diesel	1.531	1.751	1.374	1.268
Benzin	98	128	89	65

Energieintensität (MWh/1000 € Umsatz)

Gesamtenergie	149	130	129	128
---------------	-----	-----	-----	-----

THG-Emissionen (Tonnen CO₂)

Scope 1	2.616	2.328	2.423	2.440
Scope 2	6.773	4.957	1.588	0

Wasserentnahme

Oberflächenwasser	97.776	113.932	113.528	122.912
Grundwasser	1.035.707	1.072.020	741.158	526.045
Öffentliche Wasserwerke	17.173	16.512	13.645	14.423



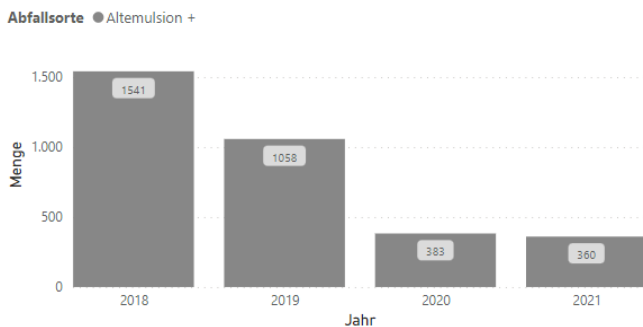
III. ENVIRONMENTAL PROTECTION

betriebenes Blockheizkraftwerk, mit dem wir vor Ort etwa 6% des Jahres-Strombedarfs selbst erzeugen.

MAßNAHMEN ZUM KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Um unser gestecktes Ziel, die CO₂-Neutralität schneller als geplant zu erreichen, haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden ab 2021 für alle HAWE Standorte in Deutschland nur noch grünen Strom von unserem Energieversorger zu beziehen. Dieser ist mit entsprechenden Herkunftsnachweisen, dass er zu 100% aus Wasserkraft besteht, belegt.

In 2021 wurden die geplanten Erweiterungen unserer Photovoltaik-Dachflächen um 650 KWp in unserem Werk in Kaufbeuren erfolgreich umgesetzt. In 2022 werden wir unsere Dachflächen nochmal um knapp 1.700 KWp Photovoltaik Module erweitern, so dass wir dann als Endausbaustufe insgesamt etwa 2.500 KWp Leistung auf den Dachflächen in Kaufbeuren zur Verfügung haben.



MODERNISIERUNG DER ABWASSERVERDAMPFERANLAGE

Die Abwasserverdampferanlage am Standort Kaufbeuren wurde überarbeitet. Dabei wurden Modernisierungen vorgenommen, um die vorgegebenen Abwassergrenzwerte weiterhin einzuhalten. Damit konnte die Mengen an zu

entsorgender Altemulsion drastisch reduziert werden (> 70 % Einsparung gegenüber 2018).

HAWE HYDRAULIK BAUT NEUES WERK IN CHINA NACH GRUPPENWEITEN RICHTLINIEN

HAWE Hydraulik führt seine 2 bestehenden Produktionsstätten in China an einem neu entstehenden, modernen Standort in Wuxi zusammen. Überwiegend für den lokalen Markt werden dort zukünftig die Systemlösungen für Schlüsselbranchen wie Windkraftanlagen, Solaranlagen, Werkzeugmaschinen und die Medizintechnik gebaut. Mitte März 2021 wurde mit den Bauarbeiten für den Neubau begonnen. Ca. 250 Mitarbeitende werden in dem neuen Werk nahe des Taihu-Sees arbeiten. Das ca. 25.000 m² große Gebäude wird neben Produktionsflächen mit integrierten Bürobereichen auch eine Kantine erhalten. Bei diesem Neubau vor Ort bringt das eng zusammenarbeitende HAWE-Projektteam aus Deutschland und China die Anforderungen aus beiden Welten zusammen. Zum einen die Werte des Mutterunternehmens aus Deutschland, mit Energie- und Umweltmanagement sowie Arbeitsschutz, zum anderen aber auch eine sehr hohe Kostendisziplin sowie Themen wie Feng Shui für die richtige Ausrichtung der zukünftigen Büroflächen.



Bild: HAWE Hydraulik SE

PRODUKTENTWICKLUNG LEGT SCHWERPUNKT AUF EFFIZIENZSTEIGERUNG

Mit der Entwicklung von effizienten und sicheren Produkten leistet der Bereich Product Portfolio Management einen wichtigen Beitrag zur Optimierung von hydraulisch betriebenen Funktionen der Maschinen unserer Kunden.

In der mobilen Arbeitsmaschine gelten immer strengere Anforderungen an die Energieeffizienz, die allein mit der Optimierung der Verbrennungsmotoren nicht mehr zu erfüllen sind. Nur perfekt aufeinander abgestimmte Systeme aus Verbrennungsmotor und/oder E-Motor und einer hocheffizienten Arbeitshydraulik bieten den notwendigen Gestaltungsspielraum. Durch die Gestaltung von genau aufeinander abgestimmten Systemen aus elektrischem Hauptantrieb, der Energieversorgung aus Batterien und einer optimierten Hydraulik kann auch die für den Nutzer entscheidende Betriebszeit maßgeblich verlängert werden.

Ein weiterer Trend der letzten Jahre sind die erhöhten Anforderungen aus der Umweltpolitik sowie den länderspezifischen Normen und Sicherheitsstandards. Das bedingt einen höheren Pflegeaufwand für das Produktportfolio, bietet aber gleichzeitig die Chance zur Gestaltung völlig neuer, nachhaltiger Produkte und Lösungen basierend auf neuen Werkstoffen, erweiterter Sicherheitstechnik und mit ressourcenschonenden Supply Chains und Fertigungskonzepten.

Außerdem bietet die Hydraulik und ihre Komponenten durch die Langlebigkeit, die Energieeffizienz und die oft sehr gut recycelbaren Bauteilen eine sehr nachhaltige, ressourcenschonende Technologie.

HAWE ENGAGIERT SICH IN DER ERZEUGUNG VON STROM AUS SONNENENERGIE

Seit 2014 ist HAWE Hydraulik Mitglied im Deutschen Industrieverband Concentrated Solar Power (DCSP),



Deutscher Industrieverband Concentrated Solar Power

der 2013 gegründet wurde. Hier bringen sich u.a. die HAWE-Ingenieure ein, um die Einsatzmöglichkeiten der Solartechnologie für die Produktion von grünem Strom, grüner Wärme und grünem Wasserstoff voranzutreiben.

Zusätzlich ist HAWE seit August 2021 Mitglied bei der Asociación Concentración Solar de Potencia (ACSP) in Chile.



Der Verband fördert ebenfalls die Entwicklung erneuerbarer Energieerzeugung durch Solarthermie in Südamerika. Durch diese Mitgliedschaften betont HAWE seine definierte Philosophie zur Förderung von nachhaltigen Technologien und liefert mit dem Produktportfolio zusätzlich seinen Beitrag zur schonenden und effizienten Nutzung von Ressourcen.

DIGITALE KOMMUNIKATIONSMITTEL REDUZIEREN REISETÄTIGKEIT

Virtuelle Meetings, Workshops und Kundenpräsentationen gehören zum Alltag aller HAWE-Mitarbeitenden. Die Vorteile wurden erkannt und werden gern genutzt. Die Toollandschaft wurde, wo erforderlich, erweitert oder, wo möglich, konsolidiert. Trainings zu den Tools werden regelmäßig über die HAWE-Akademie angeboten.

Auch größere nationale und internationale Meetings wurden online und damit ohne Reiseaufwand für die Teilnehmenden durchgeführt. Die in der Vergangenheit noch dafür benötigten Flugreisen, Bahn- und PKW-Reisen wurden vermieden, wodurch ein zusätzlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird.

III. ENVIRONMENTAL PROTECTION

Auch das zunehmende Angebot an regelmäßigen Onlineschulungen und themenspezifischen Selbstlernangeboten verringert die Anzahl an Reisen ohne eine Reduzierung der Weiterbildungsmöglichkeiten.

FORTSETZUNG DES PROJEKTES „ZERO WASTE“

Seit dem Projektstart von Zero Waste im Jahr 2018, damals noch unter dem Namen „Zero Plastics“, hat sich viel getan. Heute können wir stolz sagen, dass wir jährlich 4,2 Tonnen Kunststoff einsparen. Die Einsparung setzt sich aus der Reduzierung, der Wiederverwendung und dem Recycling zusammen. Wobei wir bei Letzterem darauf achten, dass wir einerseits Recyclingmaterialien einkaufen und andererseits aussortierte Materialien dem Recyclingprozess zuführen. Zusätzlich wurden über 30 Tonnen Pappe, Papier und Karton auf Alternativen aus Sekundärrohstoffen umgestellt. Ein kleiner Überblick über die Maßnahmen aus dem Jahr 2021:

Durch die Verwendung von Mülltüten aus Recyclingmaterial können jährlich 145 kg Primärplastik eingespart werden. Außerdem wurden die deutschen Tochterunternehmen mit in das Projekt involviert. So wurden zum Beispiel bei der Firma Schienle die Lieferscheintaschen und das Klebeband von Plastik auf Papier umgestellt. Auch der alte Kaffeesatz findet eine Wiederverwendung. Dieser wird von den Mitarbeitenden als Dünger für die eigenen Pflanzen verwendet.



Unser Kopierpapierverbrauch senkt sich seit Jahren. Trotz dessen wird hier die Umstellung auf Recyclingpapier angestrebt. Aktuell werden Restposten aufgebraucht, danach kommt das Recyclingpapier zum Einsatz.

FORTSETZUNG DES PROJEKTS „QUALIFIZIERUNGSKONZEPT FÜR NACHHALTIGE KÜHLSCHMIERSTRATEGIEN“

Das Projekt ging in das dritte Jahr. Um innovative, technologische Ansätze zu erhalten und Potenziale zu erschließen, beteiligt sich HAWE seit Mitte des Jahres 2019 an dem Projekt „Qualifizierungskonzept für nachhaltige Kühlschmierstrategien“. Im Vordergrund steht die werksinterne Wissens- und Methodenvermittlung rund um das Thema Kühlschmierstoffe (KSS) im Rahmen eines modularen Schulungskonzepts.

Im Jahr 2021 wurden Schulungsmodul zu folgenden Themen durchgeführt:

- Automatisierung der KSS-Diagnose
- Schmierstoffe für Minimalmengenschmierung
- Fluidmanagementpraxis vor Ort

Dieses geförderte Projekt wird vom Lehrstuhl für Ressourcen- und Energieeffiziente Produktionsmaschinen (REP) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg geleitet.

SCHAFE MÄHEN DEN RASEN UND BIENEN BESTÄUBEN BLUMEN UND BÄUME RUND UM DAS WERK KAUFBEUREN

Die ökologische Form der Grünanlagenpflege durch unsere Schafe in Kaufbeuren ging mittlerweile in das dritte Jahr.

III. ENVIRONMENTAL PROTECTON

Statt Rasenmäher und Mulcher haben diese wieder das „Mähen“ übernommen. Mitarbeitende konnten Patenschaften übernehmen und die Auszubildenden kümmerten sich eigenverantwortlich um die Betreuung vor Ort.



Bild: HAWE Hydraulik SE

Ergänzend dazu wurden vorhandene Grünanlagen als Wiesenflächen stehen gelassen und Bienenkästen aufgestellt. Bienen sind durch ihre Pollenverbreitung für den Erhalt der Artenvielfalt von Pflanzen, Tieren und unserer Nahrung unentbehrlich. Ohne Bestäubung würde es zu keiner Samenbildung kommen, welche wiederum Grundlage für den Fortbestand der Pflanzen ist.



Bild: HAWE Hydraulik SE

Die ersten Jungvölker wurden bereits im Jahr 2020 beschafft und erfolgreich angesiedelt. Insgesamt waren auch im Jahr 2021 acht Mitarbeitende für die Bienen verantwortlich. Unterstützt und angeleitet wird das Projekt vor Ort von einem HAWE Mitarbeitenden und Imker, der bereits mehrere Jahre Erfahrung mit eigenen Bienen hat. Vor dem eigentlichen Start wurden die notwendigen Imker-Gerätschaften durch HAWE beschafft und den interessierten Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung gestellt. Dazu zählen unter anderem Imkerkästen und weitere Gerätschaften, die für die hygienische und artgerechte Haltung der Bienen notwendig sind. Das Engagement von HAWE, auch im Bereich der Biodiversität, wurde mit dieser Aktion weiter ausgebaut.

ELEKTRISCH UNTERWEGS ZWISCHEN DEN STANDORTEN

Die Nutzung von Elektrofahrzeugen wird bei HAWE begrüßt und gefördert. An den größeren HAWE-Standorten Aschheim, Barbing, Freising, Kaufbeuren und Sachsenkam sind Ladesäulen vorhanden. Hier können auch Mitarbeitende mit ihren privaten Elektrofahrzeugen kostenlos laden.

Inzwischen gibt es im HAWE-Fuhrpark 9 reine Elektrofahrzeuge und in 2022 werden mindestens 8 weitere E-Fahrzeuge hinzukommen. Für Fahrten zwischen den Standorten werden die Elektro-Poolfahrzeuge regelmäßig genutzt, da sich die Strecken dafür perfekt eignen und ein Zwischenstopp an der Tankstelle nicht mehr nötig ist. Um zusätzliche Synergien zu schaffen, kann über die interne Buchungsplattform auch einfach ein Mitfahrplatz gebucht werden, damit die Fahrzeuge noch effizienter unterwegs sind.

Als Firmenfahrzeuge mit Privatnutzung stehen Elektrofahrzeuge gleichwertig mit den kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen für die entsprechenden Mitarbeitenden zur Auswahl.

VORSTAND STELLT KOSTENLOS EDELSTAHLWASSERFLASCHEN ZUR VERFÜGUNG

An allen Standorten in Deutschland können HAWE Mitarbeitende kostenlos Tafelwasser mit und ohne Kohlensäure zapfen. Das ist nicht nur ein wichtiges Angebot für die gesunde Ernährung der HAWE Mitarbeitenden, sondern gleichzeitig ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ergänzend dazu wurde im September 2021 allen Mitarbeitenden eine Edelstahl-Wasserflasche kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit dieser praktischen und hochwertigen Wasserflasche soll die Verwendung von Einwegflaschen nochmals reduziert werden.

HAWE IST TEIL DES ERSTEN KLIMASCHUTZNETZWERKES IN BAYERN

Nach über 10 erfolgreichen Jahren Teilnahme in Energieeffizienznetzwerken beteiligt sich HAWE in 2021 im ersten Klimaschutznetzwerk in Bayern.

Langjährige Erfahrungen in den Energieeffizienz-Netzwerken haben das Potenzial, dieses kooperativen Ansatzes aufgezeigt. Der Erfahrungsaustausch fördert den Kompetenzaufbau der Umsetzer vor Ort und senkt die Transaktionskosten bei der Steigerung der Energieeffizienz. Das neu gestartete Dekarbonisierungsnetzwerk "dekarbN" überträgt diese Vorteile der Netzwerkarbeit auf die Ambitionen der Industriebetriebe, ihre Treibhausgase deutlich bzw. vollständig zu vermeiden.

Die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele erfordern die Dekarbonisierung aller Industriezweige. Um dieses Ziel zu erreichen, wird jedes einzelne Unternehmen, auch jene mit weniger energieintensiven Wertschöpfungsketten, seinen Beitrag leisten müssen. Hierzu bedarf es einer individuellen Dekarbonisierungsstrategie, die auf die Besonderheiten

jedes Unternehmens und seiner Produktionsstandorte zugeschnitten ist.

dekarbN

Vor diesem Hintergrund startete das dekarbN-Netzwerk. Am 25. Februar trafen sich die Netzwerkteilnehmenden zu einer digitalen Kick-Off-Veranstaltung, die vom Netzwerkträger FfE organisiert wurde. Ziel des Netzwerks ist es, dass jedem teilnehmenden Unternehmen nach Ende der dreijährigen Netzwerklaufzeit eine passgenaue und konkret umsetzbare Dekarbonisierungs-Roadmap zur Verfügung steht. Zusätzlich soll die nötige Kompetenz aufgebaut werden, um eine konkrete Dekarbonisierungsstrategie im eigenen Unternehmen zu entwerfen und umzusetzen. Dazu werden in vierteljährlich stattfindenden Workshops neue, praxisrelevante Methoden vorgestellt und die jeweiligen Erfahrungen ausgetauscht.

ENTWICKLUNG EINES NACHHALTIGKEITSKONZEPTS GESTARTET

2021 wurde ein Projekt zur Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzepts gestartet. Ziel ist es die Voraussetzungen für ein zukünftiges Nachhaltigkeitsmanagement zu schaffen und strategische Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln. Das Projekt orientiert sich an den bekannten Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. In einem Workshop wurden neben einer Gap-Analyse, Ideen für Leuchttumprojekte entwickelt und eine Roadmap bzw. ein Arbeitsplan erarbeitet. Das Projekt wird 2022 fortgesetzt.



SUSTAINABILITY @ HAWE

START DES PROJEKTES ZUR ERMITTLUNG EINES PRODUCT CARBON FOOTPRINTS

Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) wurden über die letzten Jahre für die Standorte der HAWE SE erfasst. Mit zunehmender Bedeutung des Themas Klimaneutralität rückt auch der gesamte CO₂-Fußabdruck (inklusive Scope 3) entlang des Lebenszyklus von Produkten in den Mittelpunkt.



Bild: Fotolia 47017249 M©Maksim Samasiuk

Mit dem Projekt soll die Grundlage für eine Einschätzung des CO₂-Einsparungspotenzials entlang der Produktentwicklung, -herstellung bis im ersten Schritt zum Werkstor/ zur Auslieferung geschaffen werden. Die Ergebnisse sollen die Basis für die Bewertung eines weiteren Produkts/ weitere Produkte bilden.

Das Kick-off Meeting fand im Dezember 2021 statt. Das Projekt wird in 2022 fortgesetzt.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR UNICEF INITIATIVE

HAWE unterstützt die UNICEF Initiative "Plastikmüll als Baustein für die Zukunft" an der Elfenbeinküste. Bei diesem Projekt arbeitet UNICEF mit dem

kolumbianischen Unternehmen "Conceptos Plásticos" zusammen, indem ein Recyclingmarkt aufgebaut wird, der Kunststoffabfälle in langlebige und kostengünstige Baumaterialien umwandelt. Diese werden wiederum verwendet, um neue Klassenräume für die dortigen Kinder zu schaffen, die aufgrund des Mangels an Räumen aktuell nicht zur Schule gehen können.

Mithilfe der umgewandelten Materialien des Recyclingmarktes können die Klassenzimmer zu einem niedrigen Preis erbaut werden. Die Kinder an der Elfenbeinküste erhalten durch dieses Projekt folglich Zugang zu besserer Bildung und zu ausgebauten Klassenräumen. Somit wird den Kindern eine saubere Umgebung ermöglicht, in der sie gesund leben und lernen können.



Des Weiteren leben knapp die Hälfte der Haushalte, davon viele alleinerziehende Mütter, in Armut und lediglich 5% der Kunststoffabfälle werden recycelt. Diese mangelhafte Abfallentsorgung ist für ca. 60% der Krankheiten, z.B. Malaria und Atemwegserkrankungen verantwortlich. Die (oft alleinerziehenden) Mütter werden durch die Initiative gestärkt, indem diese in den Recyclingmärkten beschäftigt und so Einkommensmöglichkeiten geschaffen werden. Mithilfe des Projekts können zusätzlich Krankheiten vorgebeugt und reduziert werden.

HAWE Hydraulik unterstützt diese Initiative seit 2019 und ab 2020 mit 50.000 Euro jährlich, um dieses Vorhaben auch in Zukunft zu entwickeln und zu fördern.

IV. ANTI-CORRUPTION



IV. ANTI-CORRUPTION



PRINZIP 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

SCHULUNGSANGEBOT ZUM THEMA ANTI-KORRUPTION

Um allen Mitarbeitenden die Umsetzung der Compliance Regeln im Arbeitsalltag zu erleichtern und praktische Beispiele zu geben, wird eine interne Schulung im Rahmen der HAWE Akademie angeboten. In diesem Training werden typische Situationen beschrieben, bei denen es im Arbeitsalltag zu Konflikten mit regelkonformen Verhalten kommen könnte.

Die Einhaltung von Gesetzen und internen Regeln wird im Rahmen des externen Audits auch im Bereich Antikorruption überwacht. Einzelne Vorfälle werden unmittelbar dem Vorstand gemeldet, damit dieser geeignete Maßnahmen einleiten kann. Eine E-Mail-Adresse ist eingerichtet, bei der jede/r vertraulich

eventuelle Verstöße gegen den Integritätskodex von HAWE melden kann.

GRUPPENWEITES REPORTING

Das gruppeneinheitliche Reporting hat sich bei HAWE Hydraulik etabliert. Mit diesem monatlich erstellten Bericht können zuverlässig und vor allem rechtzeitig Risiken im Geschäftsablauf erkannt werden. Auch die Mitarbeitenden der Tochterunternehmen nutzen nun weltweit diese Form der standardisierten Berichterstattung regelmäßig.

RISIKOMANAGEMENT

Bei der Jahresabschlussprüfung läuft der Fraud-Check regelmäßig mit. Dieser ist variabel ausgelegt und wird an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst. Dabei sind die Wirtschaftsprüfer beauftragt, zusätzlich zur Überprüfung der Jahresabschluss-Bücher, bei jeder HAWE-Tochtergesellschaft die Einhaltung von Mindeststandards in Risikomanagement und Compliance sowie die dazu veranlassten festgelegten Sicherheitsvorkehrungen abzufragen und die Umsetzung zu testieren. Es werden Maßnahmen abgeleitet und die Abarbeitung turnusmäßig überprüft.



Bild Fotolia_51971305_XS©mindscanner